

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Umweltausschusssitzung der Gemeinde Börnsen**  
**am Montag, den 09.01.2012 - Nr. 1/2012 – 20.00 Uhr, in Börnsen (Rathaus)**

---

**Teilnehmer:** **Vorsitzende Maren Tormählen (Vorsitzende)**

Mitglied Doris Reinke  
Mitglied Reiner Reinke  
Mitglied Susan Budweit  
Stellv. Mitglied Walter Heisch  
(für Mitglied Katja Niemann)  
Mitglied Jörg Fischelmanns

✓ ✓  
3,6

**Außerdem:** Gemeindevertreter Felix Budweit  
Gemeindevertreter Klaus Tormählen  
Gemeindevertreter Franz Grobe  
Seniorenbeiratsmitglied Klaus Vogler  
Frau Lorenzen für das Protokoll

Die Vorsitzende Frau Tormählen eröffnet die öffentliche Sitzung um 20.00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass

- a) die Mitglieder durch schriftliche Einladung form- und fristgerecht eingeladen worden sind,
- b) Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung durch öffentlichen Aushang bekannt gemacht worden sind,
- c) das Gremium beschlussfähig ist, da mehr als die Hälfte der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder anwesend ist.

**Zu TOP 1 Änderung/Ergänzung der Tagesordnung**

Es bestehen keine Einwände gegen die Tagesordnung, sie ist somit genehmigt.  
Die Tagesordnung lautet wie folgt:

**Öffentlicher Teil:**

1. Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 12.09.2011
3. Bürgerfragestunde
4. Kurzbericht der Vorsitzenden
5. Hundekotproblematik
6. Fortführung der Vorarbeiten für ein Baumkataster
7. Weiteres Vorgehen in der Obstbaumpflege (gemeinsame Aktion von Gemeinde /BUND?)
8. Möglichkeiten der Vermarktung von anfallendem Häckselgut und organischem Material wie Laub / Grasschnitt
9. Naturverjüngung der gemeindeeigenen Waldstücke
10. Beteiligung des Umweltausschusses beim Lohe-Entwicklungskonzept
11. Fortsetzung der Frühjahrsblüher – Zwiebelanpflanzungen
12. Anträge
13. Anfragen, Verschiedenes

## Zu TOP 2. Genehmigung der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 12.09.2011

Zu TOP 12 Anlage: angedachte Hundekotbeutel sollen aus verrottbarem Material sein.

### Beschluss:

Der Umweltausschuss beschließt, die Niederschrift mit der vorgenannten Änderung zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis 6 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltung

## Zu TOP 3. Bürgerfragestunde

Zu den Beratungen wegen der Hundekotbeutel fragt ein Bürger an, wie es sich mit Pferdeäpfeln verhält.

Frau Tormählen teilt hierzu mit, dass man diese hinnehmen müsse. Herr Budweit ergänzt, dass hier die Straßenreinigungssatzung greift. Zuerst ist bei Verunreinigung der Verursacher heranzuziehen. Ist dies nicht möglich ist der Anlieger zur Beseitigung verpflichtet.

## Zu TOP 4. Kurzbericht der Vorsitzenden

- Der Ausschuss nimmt das Schreiben des Kreises bezüglich zukünftiger Energiefragen und Ausschussumbenennung zur Kenntnis.
- Frau Tormählen teilt mit, dass ein Mitarbeiter der E.ON den Gasaustritt am Frachtweg begutachtet hat. Es besteht seines Erachtens jedoch kein Handlungsbedarf. Herr Winkelmann von der GWB hat ebenfalls eine Messung veranlasst, auch hier mit einem negativen Ergebnis. Es handelt sich wahrscheinlich um einen Faulgasaustritt.
- Das Infoblatt (Verbot von Tausalz-, Pestizid- und Bodenentseuchungsmitteln) für den Bereich Zur Dalbek und Büchenbergskamp wurde an die Anlieger verteilt.
- Über den Bauhof wurde eine größere Menge Narzissenzwiebeln bestellt. Diese wurden im gesamten Gemeindegebiet gepflanzt, u.a. auch am innerörtlichen Kreisel. Frau Reinke fragt in diesem Zusammenhang an, ob auch Bäume in den Kreisel an der Bundesstraße gepflanzt werden dürfen.  
Frau Tormählen schlägt nach kurzer Diskussion vor, dass das Thema Kreiselbepflanzung auf der nächsten Sitzung beraten werden soll.
- Der Knick am Dalbekredder zum Spielplatz wird dieses Frühjahr auf den Stock gesetzt. Die Anlieger wurden in die Auswahl der Überhänger einbezogen.
- Die Begrünung der Tiefgarage der Wohnanlage „Dalbekhof“ ist bisher nicht erfolgt. Das Bauamt wurde erneut aufgefordert, die Bepflanzung anzumahnen.

- Herr Dr. Martensen hat in einem Telefonat mitgeteilt, dass die Einrichtung eines Blendpflanzstreifens am Lidl-Markt-Parkplatz sowie die Pflanzung von Sträuchern entlang der Stichstraße am Getränkemarkt noch erfolgen sollen. Auch der Austausch von abgestorbenen Bäumen soll vorgenommen werden.

#### **Zu TOP 5. Hundekotproblematik**

##### **Beschluss:**

Der Umweltausschuss beschließt, aus Kostengründen von der Beschaffung von Hundekotbeuteln, Spenderboxen und Sammelbehältern abzusehen.

**Abstimmungsergebnis** 5 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
1 Enthaltung

#### **Zu TOP 6. Fortführung der Vorarbeiten für ein Baumkataster**

##### **Beschluss:**

Der Umweltausschuss beschließt, dass das Baumkataster erstellt und fortgeführt werden soll. Auch die Bäume aus den Bebauungsplänen sollen in das Kataster aufgenommen werden. Nach Fertigstellung soll das Kataster im Internet veröffentlicht werden.

**Abstimmungsergebnis** 5 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
1 Enthaltung

#### **Zu TOP 7. Weiteres Vorgehen in der Obstbaumpflege (gemeinsame Aktion von Gemeinde /BUND?)**

##### **Beschluss:**

Der Umweltausschuss beschließt, in diesem Jahr keinen Obstbaumschnitt durchzuführen, erst wieder im folgenden Jahr. Da der BUND keine Kosten mehr übernehmen kann, ist bei Durchführung eines erneuten Seminars ein Unkostenbeitrag pro Teilnehmer zu erheben. Die Restkosten trägt die Gemeinde.

**Abstimmungsergebnis** 6 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

#### **Zu TOP 8. Möglichkeiten der Vermarktung von anfallendem Häckselgut und organischem Material wie Laub / Grasschnitt**

##### **Sachverhalt:**

Eine Vermarktung von anfallendem Häckselgut für die Gemeinde ist nach Prüfung durchaus möglich:

Für die Firma Ehmcke aus Börnsen ist das Grünholzhäckseln zu Heizzwecken derzeit nicht wirtschaftlich.

Für die Firma Zeyn aus Tespe käme ein kostenneutraler Einsatz durchaus in Frage.

Die Firma Buhck aus Geesthacht hat grundsätzlich auch Interesse an Häckselgutmasse. Bietet dem Ausschuss im Bedarfsfall auch Berater an.  
Die anfallenden Grünschnittmengen der Gemeinde scheinen zur gewinnbringenden Vermarktung derzeit zu gering zu sein.

Frau Tormählen verteilt ein Infoblatt, auf welchem beschrieben wird, wie Straßenlaub zu Heizbriketts verarbeitet werden kann. Die Gemeinde will sich über das Verfahren informieren.

**Beschluss:**

Der Umweltausschuss beschließt, dass die Vermarktung von Häckselgut nicht weiter verfolgt wird. Der Bürgermeister wird sich mit der Firma NETZ, die Laub in Heizbriketts verarbeitet, in Verbindung setzen und weitere Informationen einholen.

**Abstimmungsergebnis** 6 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltung

**Zu TOP 9. Naturverjüngung der gemeindeeigenen Waldstücke**

**Sachverhalt:**

Herr Tormählen erläutert, dass es sich dabei nicht um Nachpflanzung handelt, sondern um gezielte Eingriffe, um den nachwachsenden Bäumen mehr Licht und Raum zu geben. Ein Förster der Forstbetriebsgemeinschaft soll mit Interessierten durch den Wald gehen und vor Ort die Möglichkeiten beratend besprechen.

**Beschluss:**

Der Umweltausschuss beschließt, dass über die Forstbetriebsgemeinschaft ein Förster eingeladen werden soll um eine Begehung in Waldteilen der Dalbek und am Börnsener Berg durchzuführen.

**Abstimmungsergebnis** 6 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltung

**Zu TOP 10. Beteiligung des Umweltausschusses beim Lohe-Entwicklungskonzept**

Herr Budweit erläutert, dass nur der Bürgermeister die Gemeinde Börnsen nach außen vertreten kann. An dem Termin kann jedoch Jeder teilnehmen. Dieser findet am 17.02.2012 um 18.00 Uhr im Amt Hohe Elbgeest statt. Im Anschluss soll überlegt werden, ob Frau Jacob für eine weitere Diskussion zu einer Ausschusssitzung eingeladen werden soll.

**Zu TOP 11. Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

## Zu TOP 12. Anfragen, Verschiedenes

- Herr Fischelmanns teilt mit, dass am nördlichen Ende der Börnsener Straße in Höhe des Kreisels ein Bauherr einen Einschnitt in den Knick vorgenommen hat, anscheinend zur Anlieferung von Material. Dies ist nicht zulässig.  
Herr Heisch erläutert, dass hier der Kreis zuständig ist, jedoch nicht vor Ort erscheint und solche Zustände begutachtet.  
Frau Tormählen wird bei der UNB nachfragen.
- Es wird nachgefragt, ob Firma Tesco noch weitere Einleitungen in die Schulenbrooksbeck vornimmt.  
Nach Einschätzung Herrn Fischelmanns ist dem nicht so.
- Herr Grobe teilt mit, dass Ecke Grenzweg/Pusudredder Wasser aus dem Boden kommt.  
Herr Heisch teilt mit, dass dies bereits geprüft wurde. Die Quelle sprudelt nur ab und zu. Dies liegt wahrscheinlich am Grundwasserspiegel.
- An der Schulenbrooksbeck (zwischen Möbelpark Sachsenwald bis Einmündung Pusutredder/ Fleederkamp) muss der Bach durchgeharkt werden. Umgestürzte Bäume und Astwerk stauen das Bachwasser und überfluten abschnittsweise die Schafsweide.  
Der Bauhof ist informiert und soll die die Arbeiten vornehmen.
- Das Ordnungsamt soll prüfen, ob am Pusudredder/ Fleederkampsredder Höhe Toteismoor ein Schild „Begegnungsverkehr abwarten“ angebracht werden kann. Die Bankette ist sehr feucht, die Uferböschung droht durch die ausweichenden PKWs in den Bach gedrückt zu werden.
- Bei einer Ortsbereisung wurde festgestellt, dass Anpflanzungen standortgerechter Laubgehölze auf der Ausgleichsfläche #1 (Flur 6 Gemarkung Börnsen, Flurstück 27/1) aus B-Plan 18 südlich der Autobahn noch nicht durchgeführt wurden.
- Die nächste Sitzung findet am 12.03.2012 statt.

Frau Tormählen schließt die öffentliche Sitzung um 21.20 Uhr